


## Neuregelungen zum i.g. Warenverkehr ab 01.01.2020

Wolfgang Tausch, Mathias Szabó, FM NRW

Aktionsplan der EU-Kommission  
aus November 2016



Mehrwertsteueraktionsplan			
Vor kurzem abgeschlossene und laufende politische Initiativen	Sofortmaßnahmen zum Schließen der Mehrwertsteuerlücke	Ein robuster einheitlicher EU-Mehrwertsteuerraum	Ein moderner Ansatz bei der Festsetzung der MwSt.-Sätze
Beseitigung der mehrwertsteuerlichen Hindernisse für den elektronischen Geschäftsverkehr im Binnenmarkt + Mehrwertsteuerpaket für KMU	Verbesserung der Zusammenarbeit innerhalb der EU und mit Drittländern Effizienzsteigerung bei Steuerverwaltungen Verbesserung der freiwilligen Einhaltung der Vorschriften Steuererhebung	Endgültige Mehrwertsteuerregelung für den grenzüberschreitenden Handel	Mehr Spielraum bei der Festlegung der MwSt.-Sätze

© 2019 Szabó - Tausch Folie 2

## Die Lösung ? „Quick-Fixes“ am 04.12.2018 verabschiedet



### Mehrwertsteueraktionsplan

#### **Sofortmaßnahmen ab 01.01.2020:**

- 1. USt-IdNr. als materielle Voraussetzung der Steuerbefreiung für i.g. Lieferungen**
- 2. ZM als materielle Voraussetzung der Steuerbefreiung für i.g. Lieferungen**
3. „EU-Gelangensbestätigung“
4. Reihengeschäfte: Regelung zur Zuordnung der Warenbewegung
5. EU-Konsignationslagerregelung

Ein robuster einheitlicher EU-Mehrwertsteuerraum

Endgültige Mehrwertsteuerregelung für den grenzüberschreitenden Handel

## Die Lösung ? „Quick-Fixes“ am 04.12.2018 verabschiedet



7.12.2018

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

L 311/3

### RICHTLINIEN

RICHTLINIE (EU) 2018/1910 DES RATES  
vom 4. Dezember 2018

zur Änderung der Richtlinie 2006/112/EG in Bezug auf die Harmonisierung und Vereinfachung bestimmter Regelungen des Mehrwertsteuersystems zur Besteuerung des Handels zwischen Mitgliedstaaten

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 113,  
auf Vorschlag der Europäischen Kommission,  
nach Zuleitung des Entwurfs des Gesetzgebungsakts an die nationalen Parlamente,

Aktuell – seit 08.05.2019



Bearbeitungsstand: 08.05.2019 7:59 Uhr

**Referentenentwurf  
des Bundesministeriums der Finanzen**

**Entwurf eines Gesetzes zur weiteren steuerlichen Förderung der Elektromobilität und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften**

**A. Problem und Ziel**

Eine zeitgemäße Mobilität muss sich am Ziel orientieren, die Umweltbelastung nachhaltig zu reduzieren, sowie den enormen Herausforderungen der Energiewende gerecht zu werden. Vor diesem Hintergrund ist die Bundesregierung unter anderem bestrebt, eine nachhaltige, bezahlbare und klimafreundliche Mobilität zu fördern. Dabei bildet die Elektromobilität einen zentralen Baustein für eine zukunftsgerechte Fortbewegung.

© 2019 Szabó - Tausch

Folie 5

Hintergrund „USt-IdNr.“ - EuGH-Urteil  
vom 20.10.2016 „Plöckl“, C-24/15



© 2019 Szabó - Tausch

Folie 6

## Hintergrund „USt-IdNr.“ - EuGH-Urteil vom 20.10.2016 „Plöckl“, C-24/15



„Das Unionsrecht ist dahin auszulegen, dass es der Finanzverwaltung des Herkunftsmitgliedstaats **verwehrt**, eine **Mehrwertsteuerbefreiung** für eine innergemeinschaftliche Verbringung mit der Begründung **zu versagen**, der Steuerpflichtige habe **keine vom Bestimmungsmitgliedstaat erteilte Umsatzsteuer-Identifikationsnummer** mitgeteilt, wenn keine konkreten Anhaltspunkte für eine Steuerhinterziehung bestehen, der Gegenstand in einen anderen Mitgliedstaat verbracht worden ist und auch die übrigen Voraussetzungen für die Steuerbefreiung vorliegen.“

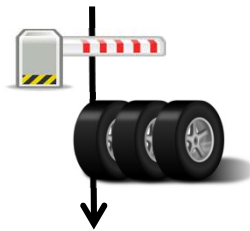
© 2019 Szabó - Tausch

Folie 7

## Hintergrund „Registrierung MIAS“ - EuGH- Urteil vom 09.02.2017, C-21/16 „Euro Tyre BV“



Euro Tyre BV  
(Portugal)



Euro Tyre BV  
selbständige  
Zweigniederlassung  
(Spanien)

**Voraussetzungen für  
Steuerbefreiung „i.g.L.“ erfüllt ?**

- Zweigniederlassung zwar als Unternehmer registriert
- Aber noch nicht in MIAS



EUROPÄISCHE KOMMISSION

MwSt-Informationsaustauschsystem (MIAS):

© 2019 Szabó - Tausch

Folie 8

Hintergrund „Registrierung MIAS“ - EuGH-  
Urteil vom 09.02.2017, C-21/16 „Euro Tyre BV“



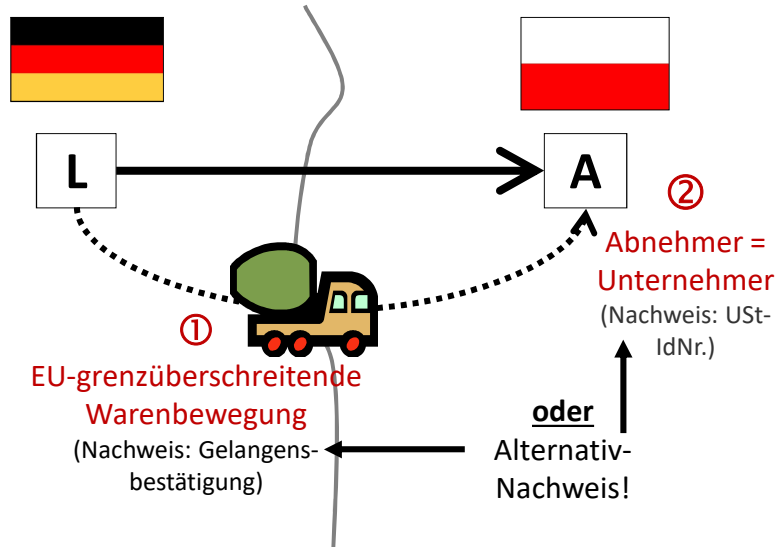
**Voraussetzungen für  
Steuerbefreiung „i.g.L.“ erfüllt ?**

**EuGH: JA !**

wenn

- keine Anhaltspunkte für Steuerhinterziehung
- materielle Voraussetzungen erfüllt

I.g. Lieferung –  
bisherige Voraussetzungen



## Reaktion der EU



### in 2017:

Der Rat der EU ersucht die EU-Kommission um **Vorlage eines Gesetzgebungsvorschlags** dahingehend, dass die **gültige Mehrwertsteuer-Identifikationsnummer** des Steuerpflichtigen, die von einem anderen Mitgliedstaat als dem des Beginns der Versendung oder Beförderung der Gegenstände zugeteilt wurde, eine **zusätzliche materielle Voraussetzung** für die Anwendung einer Steuerbefreiung bei einer Lieferung von Gegenständen innerhalb der EU darstellen sollte.

## Umsetzung durch die KOM



### EU-RL-Vorschlag der EU-Kommission

in Bezug auf die Harmonisierung und Vereinfachung bestimmter Regelungen des Mehrwertsteuersystems und zur Einführung des endgültigen Systems der Besteuerung des Handels zwischen Mitgliedstaaten

**vom 04.10.2017**

COM(2017) 569, BR-Drs. 660/17

## Umsetzung durch die KOM - USt-IdNr. als materielle Voraussetzung



### ... das Revival der USt-IdNr. !!

#### Formelle Voraussetzung

- Fall „Plöckl“  
EuGH v. 20.10.2016  
C-24/15

#### Materielle Voraussetzung

- ustl. Registrierung
- USt-IdNr.
- MIAS

## Umsetzung durch die KOM - USt-IdNr. als materielle Voraussetzung



#### Art. 138 MwStSystRL – neue Ergänzung

b) der Steuerpflichtige oder die nichtsteuerpflichtige juristische Person, für den bzw. die die Lieferung erfolgt, ist für Mehrwertsteuerzwecke in einem anderen Mitgliedstaat als dem Mitgliedstaat **registriert**, in dem die Versendung oder Beförderung der Gegenstände beginnt, und hat dem Lieferer diese **Mehrwertsteuer-Identifikationsnummer** mitgeteilt;

#### Ergänzung des § 6a Abs. 1 UStG; Inkrafttreten 01.01.2020

2. der Abnehmer ist

a) ein **in einem anderen Mitgliedstaat für Zwecke der Umsatzsteuer erfasseter** Unternehmer, der den Gegenstand der Lieferung für sein Unternehmen erworben hat, (...)

4. der Abnehmer im Sinne der Nummer 2 Buchstabe a oder b hat gegenüber dem Unternehmer eine ihm von einem anderen Mitgliedstaat erteilte gültige **Umsatzsteuer-Identifikationsnummer verwendet**.

## Umsetzung durch die KOM - USt-IdNr. als materielle Voraussetzung



- wieder im Fokus: Abfrage der USt-IdNr.
- [www.bzst.de](http://www.bzst.de)

### Einfache Bestätigung

Eigene USt-IdNr \* DE 813

Abzufragendes Land \* CZ - Tschechien

Abzufragende USt-IdNr \* 471

\* Diese Felder müssen aus technischen Gründen zwingend gefüllt werden.

starten

Ihre Anfrage am 02.01.2019 um 16:51:06 ergab folgendes Ergebnis:

Die angefragte USt-IdNr **CZ471** ist gültig.

## Umsetzung durch die KOM - USt-IdNr. als materielle Voraussetzung



### Qualifizierte Bestätigung

Firmenname \* p Auto CZ

und  
Rechtsform \* SPOL. S.R.O. - Společnost s ručením omezeným

Ort \* **stimmt überein** (Gesamtergebnis von Firmenname und Rechtsform)

PLZ \* **stimmt überein**

Strasse/Haus-Nr. \* **stimmt überein**

\* Diese Felder müssen aus technischen Gründen zwingend gefüllt werden.

starten

Bei Fragen nutzen Sie bitte das Kontaktformular des Bundeszentralamtes für Steuern - Dienstsitz Saarlouis oder wenden Sie sich telefonisch an die Rufnummer 0228 / 406 - 1222.

Amtliche Bestätigungsmittellung anfordern



## Umsetzung durch die KOM - USt-IdNr. als materielle Voraussetzung



Benutzerhinweise | Impressum | Kontakt | Presse

Bundeszentralamt  
für Steuern

Navigation

- Online-Bestätigung
- Fragen & Antworten zum Bestätigungsverfahren
- Infos XML-RPC-Schnittstelle
- Fragen & Antworten zur

**Bestätigung von ausländischen Umsatzsteuer-Identifikationsnummern**

**XML-RPC-Schnittstelle**

Schnittstelle - Aufruf

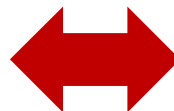
Datum 27.07.2006 Uhrzeit 13:35:53 ErrorCode 200 UstId\_1 DE123456789 UstId\_2  
AB1234567890 Firmenname Firma XY Rechtsform Ort Firmenort PLZ 1234 Strasse  
Firmenstrasse Erg\_Name A Erg\_Ort A Erg\_PLZ A Erg\_Str A Gueltig\_ab Gueltig\_bis  
Druck ja

- A = stimmt überein
- B = stimmt nicht überein
- C = nicht angefragt
- D = vom EU-Mitgliedsstaat nicht mitgeteilt

## Umsetzung durch die KOM - USt-IdNr. als materielle Voraussetzung

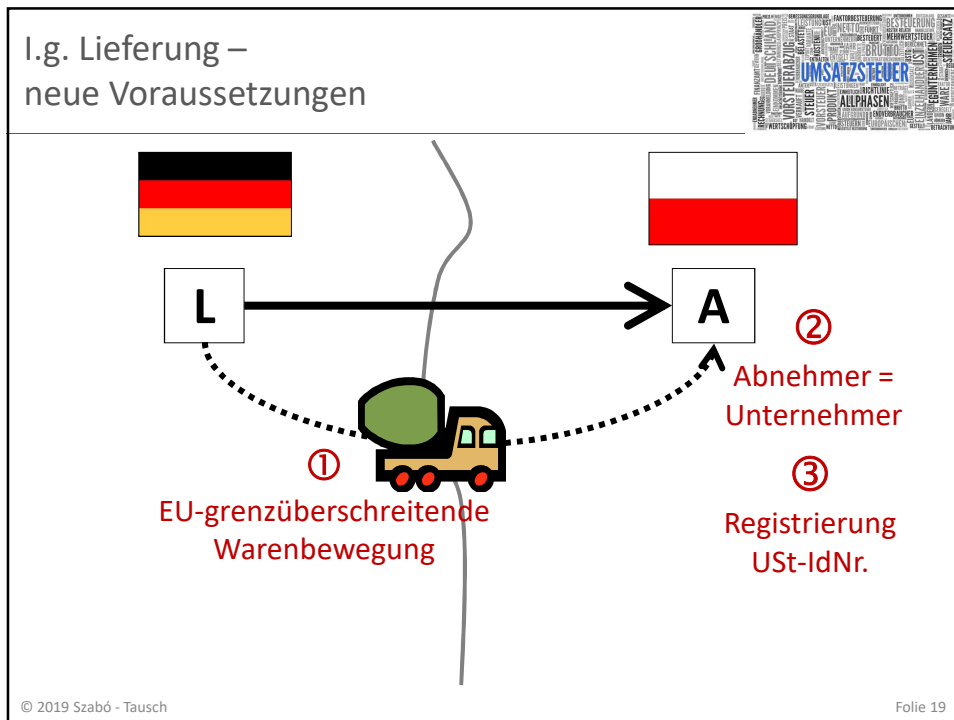


materielle  
Voraussetzung  
für die Steuerbefreiung



**Problem: Wie oft  
ist die Abfrage der  
USt-IdNr.  
notwendig?**

Vertrauensschutz  
§ 6a Abs. 4 UStG



Umsetzung durch die KOM -  
ZM-Abgabe als materielle Voraussetzung

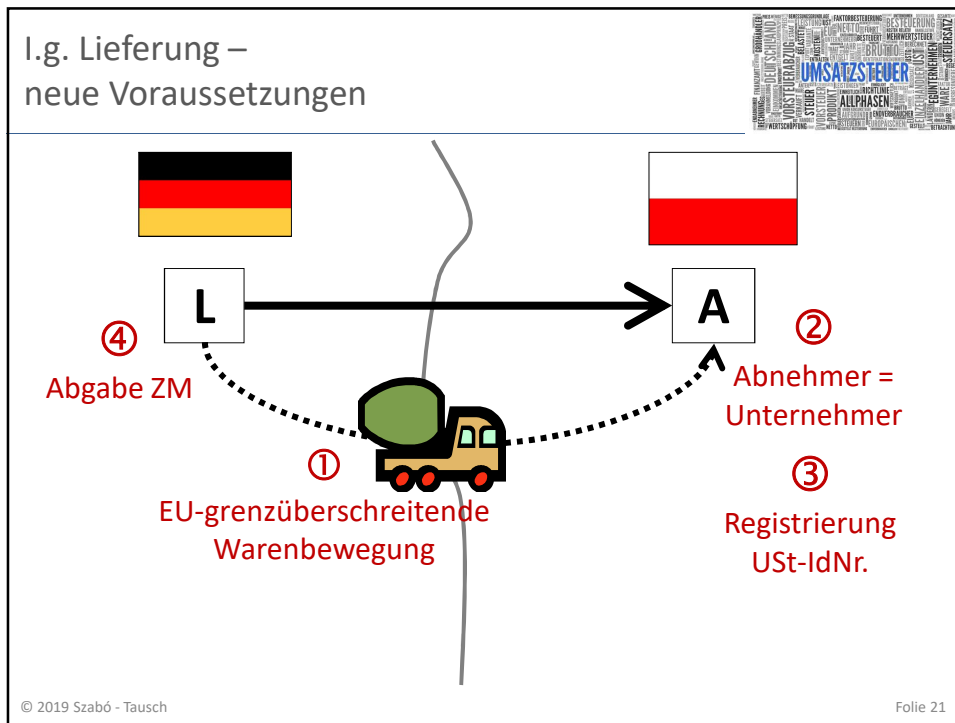
**Art. 138 MwStSystRL – neue Ergänzung**

(1a) Die Befreiung gemäß Absatz 1 gilt nicht, wenn der Lieferer der Verpflichtung zur Abgabe einer **zusammenfassenden Meldung** nach den Artikeln 262 und 263 nicht nachgekommen ist oder die zusammenfassende Meldung nicht die gemäß Artikel 264 erforderlichen korrekten Informationen zur Lieferung enthält, es sei denn, der Lieferer kann sein Versäumnis zur Zufriedenheit der zuständigen Behörden ordnungsgemäß begründen.

**Änderung des § 4 Nr. 1b UStG; Inkrafttreten 01.01.2020**

b) die innergemeinschaftlichen Lieferungen (§ 6a); dies gilt nicht, **solange** der Unternehmer seiner Pflicht zur Abgabe der Zusammenfassenden Meldung (§ 18a) nicht nachgekommen ist oder soweit er diese unrichtig oder unvollständig abgegeben hat. § 18a Absatz 10 bleibt unberührt;

© 2019 Szabó - Tausch Folie 20



### 15.05.2019: EU-Kommission versucht sich an der Klärung von Zweifelsfragen

KOM hält Guidelines für notwendig, um eine gleichmäßige Anwendung der Neuregelungen in der EU sicherzustellen

DIRECTORATE-GENERAL  
TAXATION AND CUSTOMS UNION  
Indirect Taxation and Tax administration  
Value added tax

taxud.c.1(2019)3533969 – EN

Brussels, 15 May 2019

**VALUE ADDED TAX COMMITTEE**  
(ARTICLE 398 OF DIRECTIVE 2006/112/EC)  
WORKING PAPER No 968

**NEW LEGISLATION**

**MATTERS CONCERNING THE IMPLEMENTATION OF RECENTLY ADOPTED EU VAT PROVISIONS**

**ORIGIN:** Commission

**REFERENCES:** Articles 17a, 36a, 138(1) and (1a), 243(3) and 262(2) of the VAT Directive

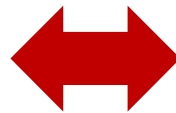
© 2019 Szabó - Tausch Folie 22

## 15.05.2019: EU-Kommission versucht sich an der Klärung von Zweifelsfragen



I.g. Lieferung an Abnehmer

- ohne USt-IdNr.
- mit existenter, jedoch nicht mitgeteilter USt-IdNr.
- mit USt-IdNr. des Abgangsstaates nach Art. 138 Abs. 1 Buchst. b MwStSystRL / § 6a Abs. 1 Nr. 4 UStG-E **steuerpflichtig**



**Vorsteuererstattung für Empfänger möglich?**

Art. 4 der RL 2008/9/EG:

Diese **Richtlinie gilt nicht** für:

- a) [...];
- b) in Rechnung gestellte Mehrwertsteuerbeträge für Lieferungen von Gegenständen, die gemäß **Artikel 138** oder Artikel 146 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2006/112/EG von der Steuer befreit sind oder **befreit werden können**.

**KOM:**

- Art. 4 stellt auf die Fälle ab, in denen die urspr. Rechnung noch korrigiert werden kann.
- Falls Korrektur nicht (mehr) möglich oder „übermäßig schwierig“, dann greift Art. 4 nicht, **d.h. Vorsteuerabzug / -vergütung ist möglich**

© 2019 Szabó - Tausch

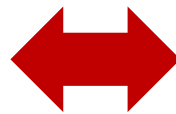
Folie 23

## 15.05.2019: EU-Kommission versucht sich an der Klärung von Zweifelsfragen



**Zeitversatz** zwischen

- tatsächlicher Lieferung
- Fakturierung
- Übermittlung ZM
- Feststellung der Nicht-/ Falschabgabe durch FinVerw



**ab wann besteht (frühestens) Steuerpflicht?**

Art. 138 Abs. 1a MwStSystRL:

(1a) Die Befreiung gemäß Absatz 1 gilt nicht, wenn der Lieferer der Verpflichtung zur Abgabe einer zusammenfassenden Meldung nach den Artikeln 262 und 263 **nicht nachgekommen ist** oder [...]

**KOM:**

- Lieferant unterwirft die Lieferung zum Zeitpunkt der Lieferung unter Berücksichtigung von Artikel 138 Absatz 1 der Steuerbefreiung
- Steuerbefreiung wird in den o.g. Fällen erst zu einem späteren Zeitpunkt widerrufen, wenn die Steuerbehörden feststellen, dass der Lieferant die in den Artikeln 262 und 263 vorgesehene Verpflichtung nicht erfüllt
- Es sei denn, dieser Lieferant kann sein Versäumnis zur Zufriedenheit der zuständigen Behörden hinreichend begründen

© 2019 Szabó - Tausch

Folie 24



# Ende !

© 2019 Szabó - Tausch

Folie 25